

Stellungnahme

der Regionalgruppe Nord der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP e.V.)
zur anstehenden Mitgliederbefragung zum Fortbestand der Pflegeberufekammer - SH

Wir, die **Regionalgruppe Nord der DFPP e.V.**, unterstützen in aller Entschiedenheit die Pflegeberufekammer in Schleswig-Holstein. Wir benötigen dringend – seit vielen Jahren – eine starke standesrechtliche und politisch legitimierte Vertretung für uns beruflich Pflegende.

Als psychiatrisch Pflegende unterstützen wir Menschen in psychischen Krisen und in schwierigen Lebenssituationen. Wir pflegen, beraten und leiten Patient*innen und Klient*innen dazu an, sich selbst zu befähigen und alle zur Verfügung stehenden Ressourcen zu nutzen, um ein möglichst selbstbestimmtes, zufriedenes und würdevolles Leben gestalten zu können. Diesen Empowerment-Prozess, den wir bei den zu pflegenden Menschen sehr wichtig nehmen, haben wir für unsere eigene Profession viel zu lange vernachlässigt.

Die Einrichtung der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein stellt für uns Pflegende genau diesen wichtigen Prozess dar. Sie erleichtert uns Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen und Selbstbestimmtheit und sichert erstmals auch eine standesrechtliche Interessenvertretung, wie sie bei unseren europäischen Nachbarn ganz selbstverständlich ist.

Psychosoziale und psychiatrische Pflege findet in allen Pflegesettings statt. Außerhalb klassischer psychiatrischer, psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereiche wird diese existentielle Form professioneller Pflege noch zu wenig als solche benannt, gewürdigt und als pflegerische Intervention anerkannt. Auch dieser Aspekt zeigt, dass professionelle Pflege deutlich mehr erfordert als nur ein großes Herz und anpackende Hände.

Gemeinsam mit der Pflegeberufekammer und weiteren Akteuren der beruflichen Pflege setzen wir uns für eine starke, selbstbewusste, professionelle (psychiatrische) Pflege im Auftrag unserer Patient*innen und Klient*innen ein. Wir sind der Überzeugung: Ohne die Pflegeberufekammer werden wir dieses Anliegen nicht in einem System durchsetzen können, in dem andere Interessengruppen sich ebenfalls gut organisiert haben.

Wir Pflegende in Schleswig-Holstein entscheiden in der kommenden Abstimmung, ob wir weiterhin mit am Tisch sitzen, wenn über unsere Belange verhandelt wird, oder nicht. Wir als **Regionalgruppe Nord der DFPP e.V.** möchten, dass Pflege als Profession für sich selbst eintritt und appellieren an unsere Kolleg*innen, diese Verantwortung und Chance ebenso durch ihre Stimme für die Pflegeberufekammer wahrzunehmen.

Für die Regionalgruppe Nord: Markus Hör – Martin Villeneuve – Dirk Stadtkus – Astrid Roßnagel



Deutsche Fachgesellschaft
Psychiatrische Pflege

Regionalgruppe Nord

Für eine starke Psychiatrische Pflege im Norden

Kontakt: regio-nord@dfpp.de
www.dfpp.de